

Dalai Lama: Alle Religionen lehnen Gewalt ab



Seine Heiligkeit der Dalai Lama, Symbolfigur für Friedfertigkeit und Weisheit sowie Repräsentant des von den Chinesen unterdrückten Volkes der Tibeter, hat jetzt ebenfalls ausgesprochen, was weltliche Gutmenschen schon lange erkannt haben: Der Islam ist eine friedliche Religion. Der niemals demokratisch legitimierte „Gottkönig“ stellte außerdem fest: „Gewalt wird von jeder Religion abgelehnt,,.

Wir sind überrascht von so viel Weisheit, haben wir doch bisher vor allem von der „Religion“, die sich „Islam“ nennt, in deren ca. 1400-jähriger Geschichte noch von keiner gewaltfreien Epoche erfahren. Ein Blick in den Koran lehrt, dass Gewaltfreiheit auch nicht vorgesehen ist, wie Allah, der Schreckliche, seinem blutigen Vollstrecker Mohammed verkündet haben soll.

Die Worte

„Die Gewalttaten einzelner fanatischer Menschen dürfen nicht

dazu führen, dass der Gesprächsfaden mit einer ganzen Religion abreißt“

lassen leider die Hoffnung nicht zu, der Dalai Lama könnte vielleicht den Islam nicht als Religion ansehen. Allerdings bestehen hinsichtlich der Bedeutung des Wortes Friedlichkeit offenbar zwischen unseren Gesellschaften und dem buddhistischen Tibet durchaus unterschiedliche Auffassungen. Das tibetische Strafrecht jedenfalls zeichnete sich weniger durch Gewaltfreiheit, als vielmehrdurch extreme Grausamkeit aus, wie man bei Colin Goldner Ausführungen über den tibetanischen Buddhismus nachlesen kann. Die Strafen, wie Gliedmaßen abhacken, Zunge herausreißen, Augen ausstechen ... sind dabei übrigens den Körperstrafen der Scharia zum Verwechseln ähnlich.

Jedenfalls hat die spirituelle Pop-Ikone Dalai Lama sich mit der Feststellung „Islam ist Frieden“ perfekt zeitgemäß präsentiert. Seine entrückten Fans werden ihn nun noch lieber haben.

» *Welt*: Der Eskapismus der Gutmenschen von Victor und Victoria Trimondi

» *Colin Goldner*: „Psychopathisches Wahnsystem“

» *Hugo Stamm*: „Der unkritische Umgang mit dem Dalai Lama“

» *Gazette*: „Enthüllung eines Denkmals“

» *Tagblatt*: „Ein ungeheures Lächeln,“